

# Blickpunkt Münster



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn Ausgabe 166

Dezember 2017/Januar 2018

Liebe Gemeinde,

dieses Jahr ist die Adventszeit so kurz wie nur irgend möglich, der 4. Advent und der Heilige Abend fallen auf einen Tag.

Einerseits ist das schon etwas schade, dass diese besondere Zeit gar so kurz ist, aber – so tröste ich mich – lang genug, um all das zu tun, was ich mir vorgenommen habe, ist sie eh nie. Noch nie habe ich es geschafft, alle Menschen, die mir lieb und wert sind, mit kreativen Geschenken zu bedenken, das Haus überall dekorativ zu schmücken, für jeden seine Lieblingsplätzchen zu backen, ein originelles Festtagsmenu für drei Festtage zu kreieren, das Haus auf Hochglanz zu bringen und – nicht zu vergessen – bei dem allen, das ja neben dem normalen Alltag läuft, auch noch Zeit und Muße für besinnliche Stunden zu haben. Bei diesem Programm würden wahrscheinlich auch zwei Adventsmonate nicht ausreichen!

So wird mir nichts übrig bleiben, als es drastisch zu reduzieren. Vor allem wenn mir ernsthaft daran liegt, mich auch wirklich für die Ankunft Gottes in unserer Welt vorzubereiten, das heißt zu bedenken, was es bedeutet, dass Er in mein kleines Leben, in meine Familie, in unsere Gemeinde, in unsere Gesellschaft, in unsere Welt kommt. Verändert das denn nicht alles?

Vielleicht können die Adventskerzen uns dabei eine Hilfe sein. Bei Anselm Grün (Gottes Licht begleitet uns) fand ich diese Gedanken, die ich etwas weiter spinne:

Die erste Kerze erinnert uns daran, dass schon **ein** kleines Licht, **ein** freundliches Wort, **ein** aufmunterndes Lächeln, **ein** kleiner Gruß die Finsternis vertreiben und Licht ins Dunkel bringen kann. So wenig reicht oft schon aus.



Die zwei Kerzen stehen für die beiden Pole, zwischen denen sich unser Leben oft bewegt, Licht und Dunkelheit, Liebe und Hass, Ruhe und Geschäftigkeit, Egoismus und Selbstlosigkeit, Angst und Vertrauen.

Die drei Kerzen stehen zum einen für das Geheimnis der Dreieinigkeit: für Gott, den Schöpfer und Vater, für Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn, für die Geistkraft, die uns führt, leitet und tröstet.

Aber die drei Kerzen können auch für die Dreiheit in uns stehen, Leib, Geist und Seele oder Kopf, Herz und Bauch. Wem will ich mehr Bedeutung in meinem Leben geben? Wer oder was kommt in meinem Denken, in meinem Alltag zu kurz und ist es wert, mehr Raum zu bekommen?

Die vier Kerzen stehen für die Verheißung, dass sich mein Leben wandelt. Vierzig Jahre war das Volk Israel in der Wüste unterwegs, vierzig

Tage lang wurde Jesus in der Wüste versucht, bevor er seinen Dienst unter den Menschen antreten konnte. Wüstenerfahrungen sucht man sich nicht, aber wenn man hindurch muss, können sie im Nachhinein (!) als Zeiten der Vorbereitung erfahren werden.

Liebe Gemeinde, ich wünsche Ihnen und auch mir, dass wir es trotz und vielleicht gerade wegen der diesjährigen Kürze der

Adventszeit schaffen, uns nicht in zu vielem zu verzetteln, sondern mutig von unserer inneren To-do-Liste zu streichen, was nicht wirklich sein muss. So können wir uns auf die Ankunft (=Advent) des Herrn auch bei uns vorbereiten.

Eine gesegnete Adventszeit!

Ihre *Ulrike Fischer*  
Ulrike Fischer, Pfarrerin

**Weltoffen – gastfreundlich-  
feiernd – so sind wir halt**

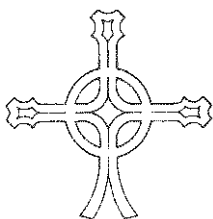
Unser Schatz ist das Münster. Das finden nicht nur wir als Gemeinde, sondern auch eine ganze Reihe von Gruppen aus nah und fern, die zu uns nach Heilsbronn kommen, im RPZ ihre Jahrestagungen abhalten und im Münster mit der Gemeinde Gottesdienst feiern. Die Johanniter, der Lazarus-Orden, die Lutherische Liturgische Konferenz in Bayern, der Heilsbronner Konvent und im April 2017 auch die Evangelischen Zisterzienser-Erben sind hier nur einige, die regelmäßig kommen und so ihre Verbundenheit mit unserer Gemeinde und unserem Gotteshaus zum Ausdruck bringen.

Ob als Lesungslektoren, Prediger oder Abendmahls helfer, immer beteiligen sich diese Gruppierungen aktiv an der Gottesdienstgestaltung und bereichern damit unsere Gemeindegottesdienste – und das ist auch gut so. Die Tagungen und Gottesdienste werden weit im Vorfeld mit der Gemeindeleitung abgesprochen und geplant. Sie fügen sich in unser vielseitiges Gottesdienstangebot ein und stellen auch eine Bereicherung dar.

Ja, wir sind und bleiben dadurch eine (welt-)offene, gastfreundliche und eine feiernde Gemeinde, und das eben nicht nur auf dem Papier des Gemeindeleitbildes, sondern als gelebte Gemeindeentwicklung – so sind wir halt.

Wir freuen uns über die Wertschätzung, die wir hier erfahren, und öffnen unsere Kirchentüren gerne, um miteinander Gottes Wort zu hören, zu beten, zu singen und am Tisch des Herrn zu feiern.

*Jens Knaut,  
Vertrauensmann des Kirchenvorstands*



**Jetzt stellen Sie sich das mal vor, ...**

Sie kommen zum Gemeindefest und es gibt nichts zu essen und zu trinken – undenkbar!

Oder Sie wollen im „café kreuzgang“ ein Stück Kuchen essen und einen Kaffee dazu trinken – und es

Beim zurückliegenden ökumenischen Gemeindefest haben wir das wieder live erleben und genießen dürfen. Ich empfinde das als großen Segen, weil es in unserer Zeit eben nicht mehr selbstverständlich ist, so viele ehrenamtlich Engagierte zu haben, die ihre (Frei-)Zeit und Energie investieren, um es anderen gut gehen zu lassen.

Oder stellen Sie sich vor, Sie wollen das Münster besichtigen und stehen vor verschlossenen Türen – unfassbar!

Denn auch diejenigen, die im Münster und bei den Ausstellungen Aufsicht halten, ein Auge darauf haben, dass die Schätze in unserem Münster gezeigt werden und erhalten bleiben, gehören hier genannt. Auch ihr Dienst ist wichtig – nicht nur für die Gemeinde, sondern auch für das Ansehen unserer Stadt Heilsbronn. Ohne ihren Dienst könnten nicht so viele Touristen, die auf den Spuren der Hohenzollern, der Zisterzienser oder auf dem Jakobsweg unterwegs sind, unser Münster mit seinen Kunstwerken besichtigen. Meist arbeiten diese Gemeindeguppen ja im Hintergrund und machen um ihren Dienst an der Gemeinde kein großes Aufheben. Aber genau deswegen ist es mir wichtig, ihre Arbeit zu würdigen und wertzuschätzen.

Vielen Dank Euch/Ihnen allen!

*Jens Knaut  
Vertrauensmann des Kirchenvorstands*



Mitarbeiterinnen des Gemeindeteams beim Aufräumen des Geschirrschranks und beim Gemeindefest (unten)



Ein guter Service im „café kreuzgang“ ist Voraussetzung für den Erfolg.



kümmert sich keiner – unmöglich! Zum Glück ist es nicht so! Denn wir haben mit unserem Gemeindeteam und dem Team vom „café kreuzgang“ zwei echte Hochleistungsteams, die genau das bewerkstelligen – Gott sei Dank!



# GEMEINDE TAG

Am 1. Advent  
Sonntag, 03.12.2017

10:00h Gottesdienst für Jung und Alt

Gemeinsames Mittagessen  
Kaffee und Kuchen

Kinderprogramm

Aktionen



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Heilsbronn

## Münster im Kerzenschein



Am Weihnachtsmarktwochenende wird das Münster wieder von Hunderten von Kerzen erleuchtet werden.

Um 17.00 Uhr findet darin eine Führung mit Jutta Gruber statt. Oder Sie kommen einfach einmal vorbei, diese besondere Atmosphäre und ein paar ruhige Minuten im Gotteshaus zu genießen.

Der Lichterglanz ist am Samstag, 9.12. von 17.00 bis 20.00 Uhr zu sehen.

*Ulrike Fischer, Pfarrerin*



Rummelsberger  
Diakone und Diakoninnen

## Filmstar.

Diakon/in- mehr als ein Beruf...



Studienzentrum Rummelsberg  
Rummelsberg 35 | 90592 Schwarzenbruck  
Ausbildungsleitung: Pfarrer Dr. Thomas Popp  
info@diakon.de | Sekretariat: 09 128 50-22 05  
diakon.de



Herzliche Einladung zur  
Skifreizeit Jugend und Familie  
Saalbach-Hinterglemm  
02. - 07. Januar 2018

Skifreizeit der Dekanatsjugend Windsbach  
Für Jugendliche ab 14 Jahren und Familien  
Skifahren-Skikurs -Fackelabfahrt-Andachten-  
Feierabendmahl-Gemeinschaft-Spiele-Themen-  
abend-und Vieles mehr!

Informationen und Anmeldungen gibt's bei:  
Günther Brendle-Behnisch, Tel. 09872-93925  
e-mail: [brendle-behnisch@t-online.de](mailto:brendle-behnisch@t-online.de) oder: In Ihrem  
Pfarramt oder: Im Dekanat: Heinrich-Brandt-Str. 6, Tel.  
09871-657625

## Aufruf zur 59. Aktion Brot für die Welt Wasser für alle!

Ohne Wasser gibt es kein Leben und kein Wachstum. Kaum vorstellbar, dass fast 700 Millionen Menschen auf der Erde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben.

In vielen Städten Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sind Arme von der städtischen Versorgung abgeschnitten. Noch schlimmer ist die Situation auf dem Land: Wasser muss oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Frauen und Mädchen müssen das kostbare Gut häufig kilometerweit schleppen – Liter für Liter.

Wenn wir mit den Christen rund um den Erdball um das täglich' Brot beten, dann gehört das Wasser dazu. So hat Martin Luther diese Vaterunser-Bitte ausgelegt. Aber Wasser ist eine Gabe Gottes an alle Menschen – nicht nur an uns. Alle sollen mit dem Betern des 23. Psalms darauf vertrauen dürfen: „Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.“

Deshalb unterstützt Brot für die Welt mit seinen Partnerorganisationen rund um die Welt Menschen beim Bau von Brunnen, Leitungssystemen, Wasserspeichern – ja, auch von Toiletten und klärt über Hygiene auf. So baut z. B. der Entwicklungsdienst der anglikanischen Kirche in Kenia mit Geldern von Brot für die Welt Regenwasserspeicher mit der Bevölkerung. Dadurch können die Menschen am Mount Kenya nicht nur Hausgärten, sondern auch Getreide anbauen. „Wasser für alle!“ lautet das Motto unserer 59. Aktion. Unterstützen Sie die Aktion mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Tragen auch Sie dazu bei, armen Familien zu ihrem täglich' Wasser neben dem Brot zu verhelfen!

*Für die Evangelische Kirche in Deutschland  
Dr. Heinrich-Bedford-Strom  
Vorsitzender des Rates der EKD*

## Neues aus dem KV

Dieser Herbst stand im Zeichen des Gesprächs und gemeinsamen Austauschs. Da waren zum einen die vielen Gespräche beim Empfang am Reformationsfest mit den Vereinen und Parteien in Heilsbronn, der quasi den Abschluss all der Aktivitäten und Aktionen zum Reformationsjubiläum darstellte. Insgesamt ziehen wir hier – vor allem in Bezug auf die Ökumene in Heilsbronn – eine sehr positive Bilanz.

Gespräche führten wir auch mit der Landeskirchenstelle und dem Freistaat Bayern bezüglich des Münsters. Endlich bekennt sich der Freistaat Bayern ausdrücklich zu seinem Eigentum am Münster und regelt mit uns in der Gemeindeleitung die Zuständigkeiten für das Gebäude und dessen Inventar. Große Unterstützung erfahren wir hier durch die Landeskirchenstelle, die die Belange der Kirchengemeinde in der Vereinbarung sehr berücksichtigt.

Beim jährlichen Treffen mit dem Heilsbronner Konvent, der in der November-Sitzung des Kirchenvorstands zu Gast war, tauschten wir uns angeregt und intensiv über die gemeinsame Zusammenarbeit aus und bekräftigten die gemeinsame Vereinbarung zur Kooperation.

Intensive Gespräche gab es auch bei der Gemeindeversammlung am 13.11.17 zum Thema „Taufe“ – ein genauerer Bericht folgt.

Auch das Konzept „Profil und Konzentration“ der Landeskirche beschäftigte uns im Kirchenvorstand und bei der Herbstsynode des Dekanats am 10.11.17 in Weißenbronn. Hier gibt es noch viele offene Fragen, wie genau wir das als Kirchengemeinde hier vor Ort umsetzen wollen, aber wir sind dran – ein Gesprächsthema, das uns wohl noch länger beschäftigen wird, wohl auch nach der nächsten Kirchenvorstandswahl im Oktober 2018. Diese sind in der Dezember-Sitzung bestimmendes Thema gewesen: Wen sprechen wir an, wer tritt noch einmal für weitere sechs Jahre an, wie bereiten wir diese Wahlen vor? –

Eine Fülle von Fragen, die wir miteinander klären müssen. Wer aus der Gemeinde Interesse an der (Mit-) Arbeit im Kirchenvorstand hat, spreche uns Kirchenvorstandsmitgliedern doch einfach an. Wir freuen uns auf das gemeinsame Gespräch.

Es ist also weiterhin viel Gesprächsstoff geboten. Wir gehen aber mit dem Vertrauen auf Gottes Begleitung in allen, auch den schwierigen Fragen in die kommende Zeit.

Jens Knaut,  
Vertrauensmann des Kirchenvorstands

## „café kreuzgang“ 2017

Schon im April startete dieses Jahr „café kreuzgang“ in die Saison mit der Bewirtung zur Jubiläumstagung der Zisterzienser-Erben. Viele der Gäste freuten sich über die unerwartete, freundliche Bewirtung.

Nach dieser Herausforderung verlief dann die Saison recht gut, allerdings machten uns wieder das extrem heiße Wetter an drei Sommerterminen zu schaffen, an denen sowohl die Gäste von auswärts als auch unsere heimischen Kaffee-Kränzchen wegen der Temperaturen ausblieben. Das Ergebnis konnte dann dank der zahlreichen Besucher an den Tagen der Gewerbeschau, am Tag des offenen Denkmals und an Kirchweih ausgeglichen werden und damit kann die Familienarbeit in unserer Gemeinde mit einer guten Unterstützung rechnen. Die Einträge in unserem Gästebuch werden immer umfangreicher und wir freuen uns über die vielen netten Worte in verschiedenen Sprachen und auch einige Bildchen. Eine kleine Überraschung am Kirchweihsamstag, durften die Gäste doch den Klängen eines Akkordeons, gespielt von Bruno Arnold lauschen. Auch für 2018 hat das Team einiges vor und hofft darauf, dass vielleicht einige neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu uns finden, besonders auch beim Kuchenbacken. Interessierte Frauen, aber auch Männer sind willkommen, wenden sich bitte an das Pfarramt (Tel. 1297).

*Reinhold Fröhlich, „café kreuzgang“*

## Bibelstunde in Weiterndorf

Die Bibelstunde in Weiterndorf steht dieses Mal ganz im Zeichen der Bergpredigt. In ihr stellt Jesus das Regierungsprogramm des Himmelreichs vor. Seiner Vision von einer gerechten und friedlichen Welt wollen wir in Gespräch, Gesang und Gebet nachspüren. Den Auftakt bildet ein Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl am Buß- und Betttag um 14.30 Uhr. Die erste reguläre Bibelstunde findet am Mittwoch, den 29.11. um 15 Uhr im Feuerwehrhaus in Weiterndorf statt. Die weiteren Termine ab Dezember: 13.12. (mit Adventsfeier); 17.1.; 31.1.; 14.2.; 28.2.; 14.3.; 28.3. Herzliche Einladung, nicht nur an alle Weiterndorfer!

*Ulrich Schindler, Pfarrer &  
Daniel Hoffmann, Vikar*

## Andacht mit dem „Friedenslicht aus Bethlehem“ am 3. Advent

Der 4. Advent ist in diesem Jahr schon der Heilige Abend. Darum wird das Friedenslicht, das Pfadfinder/innen aus der Geburtskirche in Bethlehem zu uns gebracht haben, bereits am 3. Advent verteilt. Familie Reber holt es am Nachmittag beim Gottesdienst in der Nürnberger Lorenzkirche ab. Beginn der Andacht im Münster am 17. Dezember ist um 17.30 Uhr.

*Ulrich Schindler,  
Gertrud und Herbert Reber*

## Diakoniegottesdienst und Stollenverkauf des Diakonievereins am 10. Dezember, 2. Advent



Der Stollenverkauf zugunsten der evangelischen KiTa hat beim Weihnachtsmarkt eine lange Tradition, hier ein Bild von 2011

Der 2. Advent ist unser Diakoniesonntag. „O Heiland, reiß die Himmel auf“: Im Gottesdienst bitten wir, dass Gott sich mit seiner Macht und Liebe unter uns zeigen möge. Die Diakoniestation wird von ihrer Arbeit berichten.

Danach kann man beim Kirchenkaffee mit Mitarbeitenden der Station ins Gespräch kommen. Am Nachmittag findet auf dem Heilsbronner Weihnachtsmarkt – neben den Ständen unserer beiden Kindergärten – der traditionelle Stollenverkauf des Diakonievereins statt. Herzlichen Dank dem Gewerbeverband Heilsbronn für die Spende des inzwischen 15 Meter langen „Größten Stollen Frankens“! Herzliche Einladung zum Marktbummel und Stollenkauf ab 14.00 Uhr!

*Dr. Ulrich Schindler,  
Pfarrer und 1. Vors.*

## Dank und Bitte zum Kirchgeld 2017

Vielen herzlichen Dank allen, die jetzt im Herbst noch ihr Kirchgeld für 2017 bezahlt haben!

Bis Anfang November waren es insgesamt € 19.498,65 von 675 Gemeindegliedern. Diesmal ist die Schwelle hoch, dass es bis Jahresende noch über 800 werden, wie in den vergangenen Jahren. Der Ertrag des Kirchgelds betrug 2016 € 21.556,95 Euro. Auch heuer brauchen wir das Geld vor allem für den „Blickpunkt Münster“ und die Renovierung des Refektoriums und Glashauses.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

*Ulrich Schindler, Pfarrer*

## Empfang für alle Mitarbeitenden am 31. Januar 2018

Unser Dankeschön an alle Mitarbeitenden der Kirchengemeinde ist diesmal im neuen Jahr. Wir haben es in der extrem kurzen Adventszeit nicht mehr untergebracht. Es gibt gut zu essen und zu trinken. Unsere Chöre gestalten die Andacht zu Beginn wieder mit. Wir freuen uns, wenn Ihr alle erscheint und das Refektorium gut gefüllt wird!

*Die Pfarrer/innen,  
Vikar Hoffmann, Kantor Michael Stieglitz  
und die Vertrauensleute des KV*



### Wollt ihr wissen, wer ich bin?

In den ersten zwei Lebensjahren erlebt sich das Kind selbst als Mittelpunkt, ganz darauf bezogen, dass andere für sein Wohlergehen da sind. Von sich selbst spricht es, in dem es seinen Namen nennt und auf sich zeigt.

Nach und nach beginnt sich das Kind aus der engen Bindung an die Eltern zu lösen und macht seine ersten Schritte in Richtung Selbstständigkeit.

Es entdeckt seinen eigenen Willen und möchte vieles ausprobieren. In dieser Entwicklungsphase ist es wichtig, das Kind darin zu unterstützen und ihm den notwendigen Freiraum zuzugestehen.

Das Kind auf den Weg in die Selbstständigkeit zu begleiten, fällt nicht immer leicht. Gefordert werden Einfühlungsvermögen und Finger-spitzengefühl. Jedes Kind bestimmt von Anfang an seine Entwicklung mit und steuert diese aktiv. Kinder zeigen uns immer wieder, dass sie ihr Leben selbstständig bewältigen wollen.

Wer bin ich? Beginnen wir mit dem Blick in den Spiegel. Kinder entdecken und erforschen sich selbst. Das beliebte Spiel „Guck-Guck“ wird begeistert vor dem Spiegel viele Male nachgeahmt. Ständiges Wiederholen von Liedern, Fingerspielen und Reimen unterstützen ebenfalls das Kennenlernen des eigenen Körpers. Am Anfang hören und sehen die Kinder zu – etwas später zeigt jedes Kind stolz auf Augen, Nase, Mund, Hände und Füße und mit der Zeit kann es die Körperteile sprachlich benennen.

Im Zusammenleben mit kleinen Kindern gibt es vielerlei Situationen, in denen wir Erwachsene das Kind anregen können, sich selbst wahrzunehmen und kennenzulernen.

Wir freuen uns auf jedes Kind, welches in die Kinderkrippe kommt – eine neue Umgebung, in der es sich selbst zurechtfinden kann, und Material, mit dem es selbstständig umgehen und experimentieren kann, solange und so oft es möchte.

„Es gibt zwei Dinge, die wir unseren Kindern auf den Lebensweg mitgeben sollten: Wurzeln und Flügel.“

*Cecilia Lasbury*

*Heike Schilberg mit Krippenteam der KiTa „Das Spatzenest“*

### Kommt, wir woll'n Laterne laufen...

Am 17.11. fand unser Laternenumzug statt. Es mussten natürlich einige Vorbereitungen getroffen werden. Die Woche vorher veranstalteten wir einen Elternabend „Laternen basteln“. Die Eltern konnten an diesem Abend eine tolle Dosen-Laterne für ihre Kleinen gestalten. Es wurden fleißig mit Hammer und Nagel Muster in die Laterne gestanzt, damit das Licht der Kerze in der Finsternis herausleuchten kann. Nebenbei gab es noch Zeit, sich mit den anderen Eltern und den Erzieherinnen auszutauschen und sich näher kennenzulernen.

Auch mit den Kindern wurden Vorbereitungen getroffen. Wir sangen Laternenlieder, hörten die Geschichte von St. Martin und übten beim Spaziergang das „Laternen laufen“. Das ist für die Krippenkinder gar nicht so einfach: eine Laterne zu halten und gleichzeitig noch zu laufen. Zum Glück sind am Laternenumzug Mama und Papa dabei, die dann helfen (oder den Buggy schieben?! 😊).

*Das Krippenteam der „Piepmätze“ der KiTa „Unterm Regenbogen“*

### Taizégebet

Das Taizégebet im Januar findet wegen des Neujahrskonzertes ausnahmsweise am **zweiten** Sonntag im Monat statt, d.h. am 14.1. 2018

Herzliche Einladung in den Kapitelsaal zu diesem eher meditativen Gottesdienst mit vielen Liedern aus Taizé.



Manchmal ist es leichter, in einer Gruppe etwas zur Ruhe zu kommen. Deshalb sind alle, die sich nach etwas Stille gerade im Advent sehnen, eingeladen, an den Adventsdiensten (5., 12., 19.) um 20.00 Uhr in den Kapitelsaal zu kommen. Wir werden singen, ein paar leichte Übungen machen, die uns ruhiger werden lassen, auf ein Bibelwort hören, miteinander schweigen und so Raum schaffen, Gottes Nähe zu erspüren. Lichtertüten (s. Abbildung) werden uns begleiten.

*Ulrike Fischer, Pfarrerin*

### Hey,

du bist gerade **Präparand(in)** oder **Konfirmand(in)**? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir treffen uns alle zwei Wochen **sonntags um 18.00 Uhr im Jugendraum** (links neben dem Refektorium) zu einer gemeinsamen Andacht. Anschließend ist genügend Zeit, um Freunde zu treffen, Tischkicker zu spielen, gemütlich zusammen zu sitzen und für einzelne Aktionen. Nach der sehr kurzen Adventszeit und nach Weihnachten gibt es die nächsten Jugendandachten im neuen Jahr, am **7. und 21. Januar 2018**.

*Wir freuen uns auf DICH!  
Das Jugendandachtsteam*



## Mitgliederversammlung 2017 des Diakonievereins Heilsbronn und Umgebung e.V.



Der 1. Vorsitzende des Diakonievereins, Pfarrer Dr. Ulrich Schindler

Schwach war die Beteiligung an der diesjährigen Mitgliederversammlung. Dabei gab es doch eine ganze Reihe von guten Nachrichten und Informationen. Aber von vorn, pünktlich auf die Minute begrüßte der 1. Vorsitzende Pfarrer Dr. Schindler die erschienen Mitglieder und Mitarbeitenden sowie die Presse. Nach einer kurzen Besinnung sagte er zur Mitgliedersituation, durch die letzte Werbeaktion konnten keine neuen Mitglieder gewonnen werden, womit sich bei 9 Sterbefällen, einem Austritt und 3 Neuaufnahmen ein Stand von 436 Mitgliedern ergibt. Im Vorstand gab es auch Veränderungen, Petra Einschütz ist als Schriftführerin ausgeschieden, womit eine Stelle bis zu den Neuwahlen vakant ist.

Anschließend übergab er das Wort an die neue Pflegedienstleitung, Frau Doreen Ziegler, die in ihren knappen Ausführungen auf die Situation der Diakoniestation und der Pflege einging. 47 Mitarbeitende versorgen im Einzugsgebiet des Vereins 131 sowie im Wohnstift 58 Menschen in allen Pflegegraden. Durch die Reform der Pflegegrade haben sich die Möglichkeiten in der Pflege für die Patienten verbessert. Das Angebot der Kurzzeitpflege wurde 2017 bisher von 11 Personen angenommen. Im Wohnstift gab es 2017 20 Neuzuzüge und das Haus ist gut belegt.

Die Küche ist mit 21827 Essen für das Wohnstift und 21358 Essen für die Kindertagesstätten gut ausgelastet, zuzüglich konnten in der Cafeteria 26 056 Euro erwirtschaftet werden. Ihr 10-jähriges Jubiläum als vielseitige und geschätzte Betreuerin für die Bewohner im Wohnstift konnte Schwester Barbara Eberhartinger feiern.

Bei den Kindertagesstätten waren 2017 Sanierungen und Baumaßnahmen eines der wichtigsten Themen, inzwischen sind alle Baumaßnahmen abgeschlossen. Die Aktion „110 Jahre Kinder“ erbrachte während der gesamten Laufzeit 52439,99 Euro, wofür sich der Diakonieverein bei den Gebern ganz herzlich bedankt. Nach der Bau- und Exilzeit ist es wieder Zeit, sich konzeptionell zu positionieren, wobei die Kita „Unterm Regenbogen“ unter der Leitung von Maria Renner an ihrer schon seit Jahren gepflegten Linie „Natur und Religionspädagogik“ festhält, während in der KiTa „Das Spatzennest“ unter Leitung von Susanne Stahl mehr Wert auf die Vermittlung von Werten zur praktischen Lebensbefähigung gelegt wird.

Beide Häuser sind gut belegt, „Unterm Regenbogen“ 107 Kinder, davon Krippe (bis 3J) 11, Kindergarten (bis Schuleintritt) 74, Hort (Grundschulzeit) 22, „Das Spatzennest“ 85 Kinder, davon Krippe 13, Kindergarten 62, Hort 10.

Unter dem Aspekt der Zukunftsplanung berichtete der 1. Vorsitzende Dr. Schindler, dass die christlichen Kirchen in Deutschland als Arbeitgeber die Regeln zur Einstellung von Nichtgetauften gelockert haben, wodurch es einerseits einfacher wird, dringend benötigte Arbeitskräfte im Bereich von Pflege und Betreuung zu finden, andererseits wird es Arbeitssuchenden, die keiner christlichen Kirche angehören, ermöglicht, im kirchlichen Bereich Arbeit zu finden. Von dieser Lockerung ausgenommen sind Mitarbeitende, die aus der Kirche austreten und die Besetzung von Leitungsstellen.

Im etwas kleineren Bereich des Dekanats wird derzeit an der Planung einer „Solitären“ Tagespflege gearbeitet, die vom Diakonischen Werk Windsbach, dem Diakoniewerk Neuenhettelsau und den Diakonievereinen Heilsbronn und Lichtenau getragen werden soll. Dabei wird auch über den Neubau einer Pflegestätte in Windsbach nachgedacht.

Im noch kleineren Bereich bewirbt sich der Diakonieverein um den Bau und Betrieb einer weiteren Kindertagesstätte in Heilsbronn, deren Planung sich noch in einem sehr frühen Stadium befindet.

Mit den Zahlen von Haushalt und Finanzierung setzte sich der Kassier des Vereins, Wolfgang Kempf, auseinander. Dazu nur so viel, dass die Jahresrechnung 2016 von den Kassenprüfern Gertraud Fischer und Wilfried Lorenz ohne Beanstandungen geprüft und von den Mitgliedern einstimmig genehmigt wurde. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 2 570 834,03 Euro, für 2016 konnte ein Gewinn von 182 000 Euro ausgemacht werden.

Für 2018 sieht der Haushaltsplan eine Summe von 5 906 560 Euro in Einnahme und Ausgabe vor, wobei schon erste Beträge für den KiTa-Neubau vorsorglich eingestellt wurden.

Problematisch ist die Überstundensituation im Verein, bedingt auch durch längere Krankheitsausfälle. Die Vorstandschaft wurde mehrheitlich bei 6 Enthaltungen (Vorstand) entlastet.

Nach einem Wort des Dankes und der Übergabe einer Spende durch Bürgermeister Dr. Pfeiffer schloss Pfarrer Dr. Pfeiffer die Jahresversammlung nach einem Gebet und dem Segen um 20.46 Uhr.

*Reinhold Fröhlich*



## Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde - Dezember 2017 /Januar 2018

### Dezember

So. 03.	<b>Ab 10.00 Uhr Gemeindetag der Kirchengemeinde</b> Beginn im Münster (siehe Seite 3)
	14.30 Uhr Begegnungscafé, EGZ
	15.30 Uhr Musikalische Münsterführung mit den Sopranetten
Mo. 04.	14.30 Uhr Seniorenkreis, EGZ – Kapitelsaal
	19.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung, EGZ
Mo. 05.	20.00 Uhr Stille im Advent, Pfrin. Fischer, Evang. Gemeindezentrum
Sa. 09.	17.00 Uhr Lichterführung bei Kerzenschein mit Jutta Gruber, anschl. bleibt das Münster bis 20.00 Uhr bei Kerzenschein geöffnet
	18.00 Uhr Kirchenchor singt auf dem Weihnachtsmarkt
	18.30 Uhr Posaunenchor bläst auf dem Weihnachtsmarkt
So. 10.	11.00 Uhr Posaunenchorblasen im Krankenhaus Neuendettelsau
Di. 12.	20.00 Uhr Stille im Advent, Pfrin. Fischer, EGZ
Mi. 13.	15.00 Uhr Bibelstunde in Weiterndorf
Sa. 16.	14.00 Uhr Orchesterprobe und anschl. Weihnachtsfeier, EGZ-Kap.Saal
So. 17.	ca. 10.30 Uhr Kurzführung „Mache dich auf und werde Licht – Die Tafelgemälde des Vierzehn-Nothelfer-Altars“ mit Jutta Gruber
	19.00 Uhr Weihnachtskonzert der Heilsbronner Musikanten e.V., Refektorium
Di. 19.	20.00 Uhr Stille im Advent, Pfrin. Fischer, EGZ
Fr. 22.	19.00 Uhr Weihnachtskonzert mit Männerensemble „miXtur“ und Harfenmusik, Münster
Mo. 25.	nach dem Gottesdienst Weihnachtsliederblasen im Altenheim St. Stilla, anschl. im Seniorenwohntift
	19.30 Uhr Weihnachtsliederblasen des Posaunenchores in Weiterndorf

### Januar

Sa. 06.	17.00 Uhr „Heilig-Drei-König-Konzert“ der Sopranetten, Refektorium
Mo. 08.	14.30 Uhr Seniorenkreis, Kapitelsaal
	19.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung, EGZ
Fr. 12. bis So.14.	Fahrt zur Zisterzienser-Ausstellung nach Bonn
Sa. 13.	ab 08.00 Uhr Christbaumabholung durch die Evang. Jugend Heilsbronn
	14.00 Uhr Orchesterprobe, EGZ
Mi. 17.	15.00 Uhr Bibelstunde in Weiterndorf
Sa. 20.	19.30 Uhr Allianzgebetsabend, EGZ
Di. 23.	20.00 Uhr Meditation, Pfrin. Fischer, EGZ
Mi. 31.	14.00 Uhr Einlegen und Verteilung des Gemeindebriefes, EGZ
	15.00 Uhr Bibelstunde in Weiterndorf
	19.00 Uhr Dankeschön-Empfang für Mitarbeitende

**Tauftermin: Sonntag, 21. Januar 11.15 Uhr** oder nach Absprache in einem Sonntagsgottesdienst um 09.30 Uhr.



## Unsere Gottesdienste Dezember 2017/Januar 2018

### Dezember

Sa. 02.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift mit Kirchenchor, Pfrin. Fischer
So. 03., 1. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst für Jung und Alt, Pfrin. Fischer u. Team, anschl. Gemeindetag zum 1. Advent
So. 10., 2. Advent	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Diakoniestation, Pfr. Dr. Schindler, anschl. Kirchenkaffee
	17.00 Uhr	Senfkorngottesdienst, Refektorium, gleichz. Kindergottesdienst
So. 17., 3. Advent	09.30 Uhr	Gottesdienst, Vikar Hoffmann
	17.30 Uhr	Andacht mit Ausgabe des Friedenslichtes aus Bethlehem, Pfr. Dr. Schindler/ Fam. Reber

So. 24., Heiliger Abend	09.30 Uhr	Gottesdienst, Dekan i. R. Reber, Kapitelsaal
	14.15 Uhr	Ökumenische Christvesper im Altenheim St. Stilla, Pfrin. Werner Hoenen
	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler
	16.00 Uhr	Gottesdienst der Münster-Minis, Refektorium
	16.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfrin. Fischer
	18.00 Uhr	Christvesper mit Kirchen- u. Posaunenchor, Pfr. Dr. Schindler
	22.00 Uhr	Christmette mit den Sopranetten, Pfrin. Werner Hoenen
Mo. 25., 1. Weihnachtstag	09.30 Uhr	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl u. Posaunenchor, Pfr. Dr. Schindler
Di. 26., 2. Weihnachtstag	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenchor, Vikar Hoffmann
So. 31., Altjahrsabend	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler
	17.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst mit dem Posaunenchor, Pfr. Dr. Schindler

### Januar

Mo. 01., Neujahr	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresbeginn, Pfrin. Werner Hoenen, Refektorium
Sa. 06., Epiphania	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Vikar Hoffmann
So. 07.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Schlumberger
1. S. n. Epiphania	18.00 Uhr	Jugendandacht, EGZ- Jugendraum
Sa. 13.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Vikar Hoffmann
So. 14.	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit dem Heilsbronner Konvent, Pfrin. Werner Hoenen, gleichz. ist Kindergottesdienst
2. S. n. Epiphania	19.00 Uhr	Taizégebet, Pfrin. Fischer, Evang. Gemeindezentrum
So. 21.	09.00 Uhr	Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche mit Abendmahl, Weißenbronn
Letzter S.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Posaunenchorverband, Pfr. Dr. Schindler
n. Epiphania	18.00 Uhr	Jugendandacht, EGZ-Jugendraum
Fr. 26.	19.30 Uhr	Lichtergottesdienst der Dekanatsfrauen, Refektorium
Sa. 27.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altenheim St. Stilla, Pfrin. Werner Hoenen
	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfrin. Fischer
So. 28.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Bibelübergabe an die Präparanden, Pfrin. Werner Hoenen
Septuagesimae	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Bibelübergabe an die Präparanden, Pfrin. Fischer, gleichz. Kindergottesdienst

Jeden Freitag ist um 17.30 Uhr Abendgebet

## Die Kinderchöre unter neuer Leitung, Gabriele Thummerer stellt sich vor.



Gabriele Thummerer

Liebe Gemeinde, als Nachfolgerin von Christina Nitsche ist mir das Aufgabenfeld der Kinderkantorei in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn zum Oktober 2017 übertragen worden. Dazu gehört, in den beiden evang. Kindertagesstätten Unterm Regenbogen und Spatzennest Musikalische Früherziehung zu unterrichten und einen Kinderchor zu leiten.

Ich stecke schon mitten in der Arbeit, die mir von Woche zu Woche mehr Freude macht! Viele sehr nette Begegnungen und zustimmendes Entgegenkommen habe ich in der kurzen Zeit erleben dürfen, was mir das Eingewöhnen leichtmacht!

Singen im Kinderchor sehe ich als Zentrum musischer Bildung und Förderung von Kindern. Deshalb freue ich mich, dass die Evang. Kirchengemeinde solch ein Angebot für die Kinder in und um Heilsbronn herum ermöglicht. Gerne stelle ich mich der Herausforderung, die Leitungsaufgabe einer solchen Einrichtung zu übernehmen.

Aber nun ein paar Worte zu meiner Person:

Mein Name ist Gabriele Thummerer und ich bin Diplommusiklehrerin. Ich habe an der Hochschule für Musik Nürnberg die Fächer Elementare Musikpädagogik und Violine studiert. Seit etwa zwölf Jahren arbeite ich in diesem Beruf an der Musikschule Rezat-Mönchswald mit Sitz in Windsbach. Nebenbei musiziere ich mit meinem Hauptinstrument Violine wechselnd in Ensembles. Abhängig



Zum Anfang kennenlernen per Luftballon, ein Bild aus der ersten Kinderchorstunde von Gabriele Thummerer

von meinem Zeitplan unterstütze ich ab und zu sehr gerne das Heilsbronner Kammerorchester und die Liedertafel Bürglein.

Zurzeit bin ich dabei, mich im kirchenmusikalischen Bereich fortzubilden und zu qualifizieren, insbesondere für die Aufgabe der Kinderchorleitung.

Seit Beginn dieses Schuljahres 2017/18 arbeite ich auch an der Heilsbronner Musikschule im Bereich der Musikalischen Früherziehung in der kath. Kindertagesstätte St.Otto. Mit meiner Familie lebe ich in Bürglein.

*Gabriele Thummerer*

Das Refektorium war gut gefüllt, und

## Dank an Christina Nitsche

Der Kinderchor unserer Kirchengemeinde steht seit Oktober unter der neuen Leitung von Gabriele Thummerer (s. oben). Viele Kinder kommen und die anfänglich eine Gruppe musste bereits in zwei aufgeteilt werden. Großartig!

Großartig war auch das Kindermusical „Joseph und seine Brüder“ am Freitag vor dem Ökumenischen Pfarr- und Gemeindefest im Juli. Christina Nitsche (geb. Sindel) hat damit ihre Tätigkeit als Leiterin unserer Kinderchöre abgeschlossen.

die Kinder, Begleitmusiker und Techniker legten sich schwer ins Zeug. Mit beeindruckenden Solo- und Chorgesängen und einer imponierenden Kulisse wurde dem Publikum die Streit- und Segensgeschichte von Joseph und seinen Brüdern vor Augen gestellt.

Vielen Dank an Christina Nitsche. Sie hat über vier Jahre lang die Kinderchöre geleitet, den Kindern Freude und der Kirchengemeinde viele schöne Auftritte bereitet!

*Ulrich Schindler*



Szene aus „Joseph und seine Brüder“ unter Leitung von Christina Nitsche

**Chorkonzert mit Ensemble miXtur**

Am Freitag, den **22. Dezember um 19 Uhr** begibt sich das Ensemble miXtur – alles ehemalige Mitglieder des Windsbacher Knabenchores – **im Münster** Heilsbronn auf neue Wege. In diesem Jahr wird das Programm mit Harfenmusik bereichert. Auch gibt es, neben den wohlbekannten und eingängigen Weihnachtsliedern, die auch vom Luther-Jahr nicht unbeeinflusst bleiben, ganz neue Klänge. So singt das Ensemble unter der Leitung von Friedrich Custodio Spieser auf ihrer musikalischen Weltreise erstmals ein arabisches Weihnachtslied. Abgerundet wird die Musik von heiteren als auch ernsthaften Texten, vorgetragen von BR-Moderator Clemens Nicol. Wegen der Temperaturen im Münster wird um warme Kleidung gebeten. Das Konzert soll auch 60 Minuten nicht allzusehr überschreiten.

**Ausbildung für ein Blechblasinstrument**

Unser Posaunenchor freut sich, neue musikbegeisterte Menschen aufzunehmen. Auch Wiedereinsteiger jeden Alters sind herzlich willkommen. Von daher bieten wir eine kostenfreie Ausbildung für ein Blechblasinstrument an. Wir starten im Januar 2018 einen neuen Bläserkurs, immer mittwochs von 19 Uhr bis 19.45 Uhr. Instrumente können zur Verfügung gestellt werden. Bei Interesse melden sich bitte bei Kantor Michael Stieglitz. Wir freuen uns!



**Chormusik in den Gottesdiensten**

• **2. Dezember:**  
Gottesdienst mit dem Kirchenchor um 14.30 Uhr in St. Stilla und um 15.30 Uhr im Wohnstift



• **1. Advent**  
10 Uhr: Gottesdienst mit dem Gospelchor



• **Heilig Abend :**  
um 18 Uhr: Christvesper mit dem Kirchen- und Posaunenchor  
um 22 Uhr: Christnacht mit den Sopranetten

• **1. Weihnachtsfeiertag:**  
Festgottesdienst mit Posaunenchor

• **2. Weihnachtsfeiertag:**  
Festgottesdienst mit Kirchenchor

• **Altjahrsabend:** Gottesdienst mit Posaunenchor

• **21. Januar:**  
Gottesdienst um 9.30 Uhr mit Teilnehmenden einer Fortbildung des bayr. Posaunenchorverbands

**Es weihnachtet sehr – mit Musik noch mehr**



Am 9. Dezember werden zwei unserer kirchlichen Chöre am **Weihnachtsmarkt** festliche und traditionelle Advents- und Weihnachtslieder singen und spielen.

Um 18.00 Uhr singt der Kirchenchor, um 18.30 Uhr spielt der Posaunenchor.

Herzliche Einladung zum Zuhören, auch gern zu einem wärmenden Bläserfeuer am Stand des Posaunenchores.



Am 1. Weihnachtsfeiertag findet um 19.30 Uhr das traditionelle **Weihnachtsliederblasen in Weiterndorf** vor dem Feuerwehrhaus statt.

Herzliche Einladung an alle Weiterndorfer, Heilsbronner und Gäste zu diesem Standkonzert bei wärmendem Glühwein. Das eigene Mitsingen der Lieder soll die Weihnachtsfreude hinausschallen lassen.

*Michael Stieglitz, Kantor*

**Taufen**

Ina Maria Edel, Fürther Str.  
Adrian Maximilian Förster, Ansbacher Str.  
Yvonne Römischer, geb. Franz, Donauschwabenstr.  
Samira Römischer, Donauschwabenstr.  
Lena Hassolt, An den Schwabachauen  
Fabian Jürgen Beyerlein, Winterstr.  
Luise Eva Marga Wittmann, 80336 München (Großeltern Heilsbronn)  
Emilian Grulke, Seitenstr.  
Annabell Grulke, Seitenstr.  
Jannis Grinda, Badstr. (Taufe in Sachsen bei Ansbach)

**Trauungen**

Michael Walter Thumshirn und Andrea Thumshirn, geb. Brechetsbauer, Rosenstr.  
Rainer Christian Ott und Nadine Ott, geb. Ginther, Dorfstr.

**Bestattungen**

Lidia Degner, geb. Kaiser, St. Gundekar-Str. 17, 63 Jahre (Bestattung in Neuendettelsau)  
Anna Martha Zwerner, geb. Lehnert, Frühlingstr., 82 Jahre  
Helga Einschütz, geb. Meyer, Bahnhofsteig, 70 Jahre  
Anna Babetta Menzel, geb. Bäuerlein, Hauptstr., 89 Jahre  
Friedrich Emmert, Klosterweg, 81 Jahre  
Ulrike Bess, geb. Klehn, Mittlere Berghofstr., 56 Jahre  
Maria Erika Feyl, geb. Ebenhack, Ringstr., 80 Jahre  
Rohtraut Margot Käthe Haßler, geb. Großberger, Neuendettelsauer Str., 88 Jahre  
Ingrid Grete Ziener, geb. Weyh, Neuendettelsau, 75 Jahre  
Peter Schmidt, Donauschwabenstr., 92 Jahre  
Ella Sofia Gabler, geb. Selnar, Grenzweg, 83 Jahre  
Waldemar Giss, Neustadt/Waldnaab, 62 Jahre  
Karl Heinz Fröbel, Pfarrgasse, 82 Jahre  
Paulina Barfrieder, geb. Bauer, Frühlingstr., 90 Jahre

**Mache dich auf und werde licht**

Die Sopranetten bringen am 1. Advent, So., 3. Dezember.  
15.30 Uhr im Münster Kunst zum Klingen.  
Spazieren Sie mit den Sängerinnen zu den mittelalterlichen Schätzen und erleben Sie, wie die Meisterwerke der

Künstler in Verbindung mit Wiegenliedern und Adventsweisen zum Leben erwachen. Ein Blickwinkel, der sich lohnt, entdeckt zu werden. Eintritt frei, Spenden erbeten.



Die Sopranetten Sabine Berr, Edith Pflug und Jutta Gruber

**Konzert an Heilig-Drei-König**

Am Sa., 6. Januar werden die Sopranetten einmal mit ganz ungewohnter Begleitung zu hören sein.  
Das traditionelle Heilig-Drei-König-Konzert im Refektorium wird am Beginn des neuen Jahres gestaltet mit Liedern durch die ganze Weihnachtszeit hindurch, dreistimmig vorgetragen und so manches Mal begleitet von Bert Gansleben. Das lässt ein wenig alpenländische Romantik im romanischen Gewölbe erklingen. Freuen Sie sich mit uns auf einen romantischen Abend im Kerzenschein.  
Beginn: 17.00 Uhr, Eintritt frei

*Jutta Gruber, Sopranette*

**Die Allianzgebetswoche 2018**  
**"Als Pilger und Fremde unterwegs" - vom 15.-21. Januar**

Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen:  
 Mo., 15.1. Landesk. Gemeinschaft/EC Bonnhof,  
 Gemeinschaftshaus, Zum Weinberg 8  
 Die., 16.1. Evang. Kirchengemeinde Weißenbronn,  
 Gemeindehaus, Wollersdorfer Str. 5  
 Mi., 17.1. Evang. Freikirche Heilsbronn,  
 Gemeindehaus, Nürnberger Str. 29  
 Do., 18.1. Evang. Kirchengemeinde Bürglein,  
 Gemeindehaus, Kirchenweg 7  
 Fr., 19.1. Landesk. Gemeinschaft / EC Bonnhof  
 Gemeinschaftshaus, Zum Weinberg 8  
 Sa., 20.1. Evang. Kirchengemeinde Heilsbronn,  
 Evang. Gemeindezentrum, Kapitelsaal, Münsterplatz  
 Beginn jeweils 19.30 Uhr – anschl. Getränke und Knabbereien  
 So., 21.1. 09.00 Uhr gemeinsamer Abschlussgottesdienst in Weißen-  
 bronn, gleichzeitig Kindergottesdienst, anschl. Kaffee.

**Ferienspiele 2017 - Auf ins Abenteuerland...**

so hieß es dieses Jahr für die 55 Kinder bei den Ferienspielen.

Am Montagmorgen ging es spannend los mit der Frage der Gruppeneinteilung und ob man in der nächsten Woche Abenteuer im Dschungelbaumhaus, auf Safari, als Entdecker oder im Orient erleben dürfte. Mit vielen Kennenlern- und Teambuilding-Spielen und natürlich dem T-Shirts-Batiken war der erste Tag im Abenteuerland schnell vorbei.

Am Dienstag wurde dann in allen Gruppen fleißig gebastelt, sodass am Ende viele tolle Schatzkisten, Trommeln, Windspiele und selbst bemalte Taschen entstanden. Am Nachmittag waren Spiele für alle Abenteuerler angesagt, wobei bei den heißen Temperaturen die Wasserschlacht eine willkommene Erfrischung für alle war. Am Mittwoch machten wir uns gemeinsam auf nach Schloss Thurn, um zu sehen, was es dort alles zu erleben gibt. Von Wasserbahn und Westernshow über Spielplatz und Achterbahn bis zur Hüpfburg war an diesem Tag auf jeden Fall für jeden das Richtige dabei. Am Donnerstag konnte dann jedes Kind selbst entscheiden, was es gerne machen wollte. Ob am Lagerfeuer Pizza backen, mit echten Pfeilen und Bogen schies-

sen, am Stadtweiher Kanu fahren oder verschiedene Basteleien, wie Tiermasken, Autos oder kleine Aquarien, fand jeder etwas, was ihm Spaß machte. Am Nachmittag ging es dann gemeinsam in den Wald zum Geländespiel, wo die verfeindeten Clans des Abenteuerlandes zu einem Friedensabkommen kommen mussten.

An diesem Abend ging es dann für die großen Abenteuerler aus der 4. Klasse noch weiter mit einer spannenden Schnitzeljagd durch Heilsbronn und anschließend noch einem gemütlichen Abend am Lagerfeuer.

Am Freitag gab es wie jeden Tag eine sehr abenteuerliche Geschichte aus dem Buch der Richter und anschließend noch mal Spiele und Basteleien, bis mit dem Gottesdienst der Anschlussabend mit den Eltern, Geschwistern und Co. begann. Nach dem Essen - herzlichen Dank an das Küchenteam - ging es weiter mit vielen Danksagungen, der Versteigerung der selbstgebauten Häuser - herzlichen Dank an die Zimmerei Bollmann für die Holzspende - und natürlich zum Abschluss der Film über die diesjährigen Ferienspiele im Abenteuerland.

*Laura Kottek*

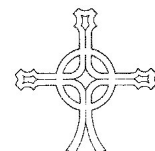
**Fahrt zur Zisterzienser-Ausstellung  
 nach Bonn vom 12. bis 14. Januar**



Bild Internetauftritt derr Ausstellung

Für die Gemeindefahrt zur Ausstellung „Die Zisterzienser: Das Europa der Klöster“ sind noch Plätze frei. Auf der Hin- und der Rückfahrt werden wir auch zwei ehemalige Zisterzienserklöster besuchen, Altenberg im Rheinland und Gnadenthal in Hessen. Am Freitag, 12.01., fahren wir um 12.00 Uhr von Heilsbronn nach Wermelskirchen (Bildungshaus „Maria in der Au“), wo wir übernachten. Am 13.01. werden wir Kloster Altenberg und die „Zisterzienser“-Ausstellung in Bonn besuchen. Nach dem Evang. Gottesdienst im Altenberger Dom besichtigen wir am Sonntag, 14.01., Kloster Gnadenthal bei Limburg und fahren zurück nach Hause (Rückkunft: ca. 19.00 Uhr). Der Preis für Busfahrt, Führungen, zwei Übernachtungen m. Fr. und zwei gemeinsame Mahlzeiten: 185,- € p.P. im Doppel- und 205,- € im Einzelzimmer. Anmeldung im Pfarramt. Wir freuen uns auf die gemeinsame Fahrt.

*Ulrich Schindler und Ulrike Fischer*



## Wechselnde Pfade – zwölf Frauen auf dem Jakobsweg



16.-17. September 2017 von Uffenheim nach Rothenburg

Rucksäcke aufsetzen, gehen, nachdenken, spüren, alle Sinne einsetzen. Ab und an schweigen und dann ein Austausch. Immer wieder Einkehr in einer Kirche am Weg. Impulse von Ulrike Fischer, kleine Einlegeblätter in unser Pilgerliederbuch, singen, Rast machen, Nüsse und Tomaten teilen, sich stärken.

Am späten Nachmittag des ersten Tages erreichen uns kräftige Regengüsse. Wie gut, dass unsere Unterkunft dann für trockenen Unterschlupf sorgt. Beim Abendessen ist die Wirtsstube voll – auch andere Gruppen sind unterwegs.

Der zweite Tag hält trockenes Wetter bereit, Steinbachtal und Taubertal erwarten uns – nur schade, dass die letzte Wegstrecke geteert ist. Nach einem Anstieg erreichen wir Rothenburg und treffen uns an der Jakobskirche mit Pilgerpfarrer Oliver Gußmann. Vor dem Portal gruppieren wir uns um den Hl. Jakob – Bronzestatue von Ernst Steinacker. Die Jakobskirche hält am Hauptaltar vielfach Anknüpfungspunkte für uns Pilgerinnen bereit. Zum Abschluss sitzen wir vor dem Heilig-Blut-Altar von Riemschneider und empfangen einen Pilgersegen. Beim Singen gesellen sich andere Besucher der Kirche dazu und stimmen auch mit ein. Touristinnen – vermutlich aus Japan – nehmen ein Video von uns auf. Was sie zu Hause wohl dazu erzählen?

Die Abschlussrunde für unsere Weggemeinschaft zeigt, dass alle zwölf Pilgerinnen auf den Geschmack gekommen sind. Pilgern ist mehr als Wandern. Die entspannte und anregende Begleitung von Ulrike Fischer haben wir gerne angenommen. Dankeschön!

*Karin Spangler*

## Christbaumabholaktion der Evang. Jugend: 13.01.2018

Am Samstag, 13. Januar 2018, fahren unsere Mitarbeiter der Evangelischen Jugend mit Kleinlastern durch Heilsbronn und Weiterndorf und sammeln gegen eine kleine Spende (Richtwert 3€) die Christbäume ein.

Bitte stellen Sie Ihren Baum bis 8:00 Uhr gut sichtbar auf die Straße. Um eine Entwendung der Spende zu vermeiden, hängen Sie am besten nur ein Namensschild daran, und unsere Mitarbeiter klingeln dann bei Ihnen.

Die Spende kommt der Evangelischen Jugend Heilsbronn zu Gute. Vielen Dank!

*Die Verantwortlichen der EJH*

## Frauenkreis

Am Freitag, den 26. Januar 2018, sind die **Frauen des Dekanats Windsbach** und natürlich Heilsbronner Frauen herzlich eingeladen, den Gottesdienst um 19.30 Uhr im Refektorium in Heilsbronn mitzufeiern. Er steht unter dem Motto: "Hoffnungsbilder". Im Anschluss ist noch gemütliches Zusammensein im Kapitelsaal.

*G.Reber*

## Einladung zum Weihnachtskonzert der Heilsbronner Musikanten e.V.

Die Heilsbronner Musikanten laden alle Blasmusikfreunde zu ihrem ersten Weihnachtskonzert am 17.12. um 19.00 Uhr ins Refektorium Heilsbronn ein.

Unter der Musikalischen Leitung von Franziska Langer erwartet Sie in diesem Jahr eine bunte Mischung aus weihnachtlicher und besinnlicher Blasmusik. Ebenso freuen wir uns auf die Mitwirkung der „Liederfreunde 1897 Heilsbronn e.V.“ unter der Leitung von Hartmut Kawohl.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei unserem Konzert begrüßen zu dürfen.

Der Eintritt ist frei.



## Gruppen und Kreise

### ---Sonntag---

**14-tägig** Jugendraum  
**18.00 Uhr** Jugendandacht

### --- Montag ---

**Kinderchor im Kapitelsaal**  
15.15 bis 16.00 Uhr  
Heilsbronner SongKids 1  
16.15 bis 17.00 Uhr  
Heilsbronner SongKids 2  
K: Gabriele Thummerer  
T. 805793 od. 1297 (Pfarramt)  
**20.00 Uhr** Hausbibelkreis (LKG)  
K: Christian Hacker, T: 22 93

### --- Dienstag ---

**18.30–19.30 Uhr** EGZ: Gospelchor \*  
**19.30 Uhr** Hausbibelkreis (14-tägig)  
K: Renate Hauerstein, T. 953425  
**20.00 Uhr** Hausbibelkreis  
K: Karin Honold-Faatz, T.23 43

### --- Mittwoch ---

**20.00–21.15 Uhr** Kapitelsaal  
Posaunenchorprobe

### --- Donnerstag ---

**09.30–11.00 Uhr** Kapitelsaal:  
Krabbelergruppe\* „Die Klosterzwerge“  
K: Kim Gmelch, T. 365 6908  
**20.00 Uhr** Hausbibelkreis (LKG)  
K: Peter Kaiser, T. 74 43  
**20.00–21.30 Uhr** EGZ : Kirchenchor

### --- Freitag ---

Jungschar für Kinder der  
1.-3. Klasse:**15.00–16.00 Uhr**,  
3.-6. Klasse:**16.30–18.00 Uhr**,  
m. Sebastian Haupt, Jugendraum EGZ  
**17.30 Uhr Münster**, Abendgebet mit  
Prior Pfr. Christian Schmidt

\*= nicht in den Schulferien,  
K: = Ansprechpartner, T = Telefon  
LKG = Landeskirchliche Gemeinschaft  
**verwendete Abkürzungen für die Räume**  
EGZ = Evang. Gemeindezentrum  
Ref = Refektorium, Kap = Kapitelsaal  
RPZ = Rel.-Päd.-Zentrum

#### Impressum:

**Gemeindebrief der Evang.-Luth.  
Kirchengemeinde Heilsbronn**

erscheint zweimonatlich

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Pfarramt

**Verantwortlich:** Pfr. Dr. Ulrich Schindler

**Redaktion:** Reinhold Fröhlich:

**Mail:** r.froehlich@heilsbronn-evangelisch.de

**Auflage:** 2200 Stück

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe:**

**Montag, 08. Januar 2018**

**Verteilung:**

**Mi. 31. Januar, 14.00 Uhr** Kapitelsaal

## 10 Jahre Windsbacher Tafel

Am 07.11. beging die Windsbacher Tafel im Refektorium Heilsbronn in einer Feierstunde ihr 10-jähriges Bestehen.

Gemeinsam mit kirchlichen Vertretern, dem stellvertr. Landrat Herrn Horndasch, den Bürgermeistern aus Heilsbronn, Windsbach, Lichtenau, Abenberg, Petersaurach und Neuendettelsau, dem Ländervertreter der nordbayerischen Tafeln, Vertretern der Banken und Sparkassen, Geld- und Lebensmittelpendern sowie zahlreichen aktiven und ehemaligen Ehrenamtlichen wurde der letzten 10 Jahre gedacht.

Grüßworte überbrachten der stellvertretende Landrat für den Landkreis Ansbach, Bürgermeister Dr. Jürgen Pfeiffer für die kommunale Allianz, Pfr.i.R. und 1. Vorstand der Diakonie Windsbach K.-H. Klose, der Ländervertreter der nordbayerischen Tafel Herr Zilles. Dekan Klaus Schlicker schloss mit einem geistlichen Wort und einem Segen.

Die teils nachdenklichen Worte unterstrichen, welche wichtige Hilfe die Tafel für zahlreiche Menschen im Dekanat Windsbach darstellt. Auch, dass leider nicht abzusehen ist, dass es die Tafel nicht mehr braucht, sondern im Gegenteil, dass der Bedarf unter anderem aufgrund der zu erwartenden Altersarmut eher noch steigen wird.

Für viel Heiterkeit sorgte dann ein selbstgedichtetes Tafelhelferlied von A. Strauss, H. Keßler und H. Frank aus der Neuendettelsauer Ausgabe. Großer Dank wurde allen Geld- und Lebensmittelpendern sowie all den fleißigen Ehrenamtlichen der letzten 10 Jahre ausgesprochen. Ohne diese wäre der Betrieb der Tafel nicht möglich.

Franziska Delp, von Anbeginn Projektleiterin der Windsbacher Tafel, freute sich über die gute Zusammenarbeit der Ehrenamtlichen. Sowie darüber, dass 33 Tafelmitarbeitende der inzwischen 103 Ehrenamtlichen seit 10 Jahren aktiv dabei sind.

Sie überreichte ihnen als Zeichen des Dankes eine Ehrenamtsurkunde.

Musikalisch stilvoll umrahmt wurde der offizielle Teil vom Flex-Ensemble der Musikschule Rezat-Mönchswald. Im Anschluss fand ein sehr angeregter Austausch mit leckeren Häppchen des „Gourmetteams“ der Windsbacher Tafel statt. Erinnerungen wurden wach bei der von Helmut Geißendörfer zusammengestellten neben her laufenden Fotoschau der letzten 10 Jahre.

*Franziska Delp*

## Veranstaltungen des Diakonievereins im Wohnstift

Gruppentreffen für Demenzkranke  
14-tägig montags, 14.00 – 17.00 Uhr  
Info unter Tel. Nr. 09872-974412

(Änderungen vorbehalten)

### Dezember 2017

Mi. 06., 15.00 Uhr, Mehrzweckraum,  
„Weihnachten mit Luther“  
Vortrag mit Herrn Pfr. Geißendörfer,

Mi. 13., 15.00 Uhr, Mehrzweckraum,  
„Gewürze und Früchte in der Bibel“  
Vortrag mit Frau Erben-Veh,

Do. 14., 15.00 Uhr, Mehrzweckraum  
Bibelkreis mit Herrn J. Dummert,

So. 17. ab 14.30 Uhr, Speisesaal  
ADVENTFEIER im Wohnstift

Mo. 18., ca. 11.00 Uhr, Speisesaal  
„Adventskonzert“ der Realschule  
Heilsbronn

### Januar 2018

Mi. 03., 15.00 Uhr, 2. Stock  
Gedächtnistraining, Fr. Eberhartinger

So. 07., 14.00 Uhr, Speisesaal  
„3 Engel für Ferdi“, 3-Akter der  
Theatergruppe Weißenbronn

Mi. 10., 14.30 Uhr, Speisesaal  
„Neujahrempfang“ mit Frau  
Bammes und Herrn Ringler

Do. 11., 15.00 Uhr, Mehrzweckraum  
Bibelkreis mit Herrn J. Dummert

Mi. 17., 15.00 Uhr, Mehrzweckraum  
„Gottes Natur“ –  
Vortrag mit Frau Erben-Veh

Mi. 24., 15.00 Uhr, Mehrzweckraum  
„Großglockner“

Bildervortrag mit Frau Liebler

*Barbara Eberhartinger,  
Betreuerin im Wohnstift*

## Festakt am Reformationstag beendet Jubiläumsjahr

Mit einem feierlichen ökumenischen Gottesdienst ging das Jahr des 500. Reformationsjubiläums für die Evangelische Kirchengemeinde Heilsbronn am Reformationstag zu Ende. Sehr gut besetzt waren die Plätze im Münster „Marien und Jakobus“, nahmen doch zahlreiche Gäste aus Vereinen und öffentlichen Gruppierungen der Stadt an dem Gottesdienst teil. Unter Leitung von Münsterkantor Michael Stieglitz umrahmten Posaunen- und Kirchenchor, gewaltige Orgelmusik und das Heilsbronner Kammerorchester den feierlichen Gottesdienst. Mit der Choral-Kantate „Verleih uns Frieden gnädiglich“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy brachte der Kirchenchor eine sehr aktuelle Bitte zu Gehör. Liturgisch gestalteten der evang. Ge-

meindepfarrer Dr. Ulrich Schindler und sein katholischer Kollege Karl Grünwald den Gottesdienst, dessen Schwerpunkt auf der Dialogpredigt der Pfarrerinnen Ulrike Fischer und Allison Werner Hoenen zu den Veränderungen durch das Wirken Luthers lag. Beim anschließenden Empfang im Refektorium kamen, moderiert von Pfarrer Dr. Schindler, zahlreiche Vertreter von Vereinen, Parteien und sonstigen Gruppierungen der Stadt Heilsbronn zu Wort. Musikalische Beiträge der Stadtkapelle und der Heilsbronner Musikanten sorgten bei guter Verpflegung durch das Gemeindeteam der evang. Kirchengemeinde für eine lockere Atmosphäre und für zahlreiche Gespräche und Kontakte.

*Reinhold Fröhlich*



Zeitgenössische Darstellung Martin Luthers, vermutlich aus dem 19. Jahrhundert, heute zu sehen im Refektorium

### So erreichen Sie Ihre Kirchengemeinde:

Internet: [www.heilsbronn-evangelisch.de](http://www.heilsbronn-evangelisch.de), PLZ: 91560, Vorwahl: 09872, M: = Mail

**Evang.-Luth. Pfarramt Heilsbronn**  
Pfarramtsbüro Pfarrgasse 8:  
**Sandra Bollmann, Elisabeth Hüttner**  
Mo., Mi., Fr.: 09.00-12.00 Uhr  
Do.: 15.30- 17.30 Uhr

**Dienstag geschlossen**

Tel. 1297, Fax: 5128

M: [pfarramt.heilsbronn@elkb.de](mailto:pfarramt.heilsbronn@elkb.de)

#### 1. Pfarrstelle:

**Pfarrer Dr. Ulrich Schindler,**

Tel. 1297, mobil: 01577/4746275,

M: [u.schindler@elkb.de](mailto:u.schindler@elkb.de)

#### 2. Pfarrstelle:

**Pfarrer Ulrike Fischer,** Tel. 802596,  
mobil: 0178/6831865

M: [u.fischer@heilsbronn-evangelisch.de](mailto:u.fischer@heilsbronn-evangelisch.de)

**Pfarrer Allison Werner Hoenen,**

mobil: 01520/7864697

M: [a.hoenen@heilsbronn-evangelisch.de](mailto:a.hoenen@heilsbronn-evangelisch.de)

**Vikar Daniel Hoffmann,** Tel.3657331

M: [daniel.hoffmann1@elkb.de](mailto:daniel.hoffmann1@elkb.de)

**Religionspädagoge Jonas Wilde**

Tel.

M: [jonas.wilde@kabelmail.de](mailto:jonas.wilde@kabelmail.de)

#### Kirchenmusik:

**Kantor Michael Stieglitz,**

Tel. 9574851,

M: [michael.stieglitz@elkb.de](mailto:michael.stieglitz@elkb.de)

#### Gospelchor: Charly Hopp

M: [charly@ensemble-cordial.de](mailto:charly@ensemble-cordial.de)

#### Musikalische Arbeit mit Kindern:

Gabriele Thummerer

Tel. 805793

M: [gabriele@thummerer.de](mailto:gabriele@thummerer.de)

#### Diakonieverein Heilsbronn

**u.Umgebung e.V.**

**Frühlingstraße 5**

Internet: [www.diakonie-heilsbronn.de](http://www.diakonie-heilsbronn.de)

#### Geschäftsführung: Karin Bammes

Mo-Fr: 08.00 -12.00 Uhr

Tel. 974421, Fax. 974444,

M: [info@diakonieverein-heilsbronn.de](mailto:info@diakonieverein-heilsbronn.de)

#### Diakoniestation, Frühlingstraße 5

**Pflegedienstleitung:**

**Sr. Doreen Ziegler,** Tel. 974412

M: [Diakoniestation@diakonieverein-heilsbronn.de](mailto:Diakoniestation@diakonieverein-heilsbronn.de)

**Evangelische Kindertagesstätten**  
Träger: **Diakonieverein Heilsbronn**  
und Umgebung e.V.

#### KiTa „Das Spatzennest“ – Haus für Kinder

mit Kinderkrippe 0-2 Jahre,  
Kindertagesstätte und Hort  
Pfarrgasse 7,

**Leitung: Susanne Stahl,** Tel. 2590,  
**Krippenerzieherin: Heike Schilberg**

M: [kita\\_spatzennest@heilsbronn-evangelisch.de](mailto:kita_spatzennest@heilsbronn-evangelisch.de)

#### KiTa „Unterm Regenbogen“

mit Kinderkrippe 0-2 Jahre,  
Kindertagesstätte und Hort  
Dahlienstr. 40

**Leitung: Maria Renner,** Tel. 357

M: [kita-unterm-regenbogen@heilsbronn-evangelisch.de](mailto:kita-unterm-regenbogen@heilsbronn-evangelisch.de)

#### Spendenkonto Kirchengemeinde

Sparkasse Heilsbronn

BIC:

BYLADEM1ANS

IBAN:

DE16 7655 0000 0760 0008 28